



## Magische Tage in Bodajk

### Emotionen pur beim Jubiläumsbesuch einer Delegation in der ungarischen Schwesterstadt / Partnerschaft 30 Jahre nach der Rückverschwisterung mit einer Urkunde bekräftigt

**Rödermark (NHR) Es flossen wieder Tränen. Bei denen, die schon lange als Gast und Gastgeber miteinander verbandelt sind. Aber auch Menschen, die sich vorher noch nie gesehen hatten, lagen sich in den Armen und vergossen Tränen des Abschieds. Emotionen pur nach drei Tagen des Beisammenseins in Rödermarks ungarischer Schwesterstadt Bodajk.**

„Die herzliche Art des Umgangs miteinander, das gemeinsame Lachen, die Gespräche in den Gastfamilien über alle Sprachgrenzen hinweg, die Fähigkeit, unbeschwert miteinander bis tief in die Nacht feiern zu können: das trägt diese Partnerschaft“, sagte Bürgermeister Jörg Rotter im Rückblick auf fast schon magische Tage. „Wer noch nicht dabei war, der weiß nicht, wie wertvoll sie ist.“ Froh zeigte sich Rotter darüber, dass sich diesmal auch einige Jüngere der Reisegruppe angeschlossen hatten. „Wir müssen die jüngere Generation noch stärker einbinden, um die Partnerschaft zukunftsfähig zu machen.“

Rund 50 Bürgerinnen und Bürger waren über das letzte Juni-Wochenende mitgereist, um auch in Bodajk das 30-jährige Bestehen der Partnerstadt zu feiern. Im vergangenen Jahr waren die ungarischen Freunde über die Urbercher Kerbtage zu Gast in Rödermark; die 1992 auf den Weg gebrachte Beziehung war mit der Unterzeichnung einer Urkunde noch einmal besiegelt worden. Diesmal galt es, das Jubiläum der Rückverschwisterung 1993 zu würdigen.



Die Städtepartnerschaft mit ihren Unterschriften erneut bekräftigt: Bürgermeister Jörg Rotter und sein Amtskollege Loránt Wurzinger. (Fotos: Stadt)

Hoch offiziell ging es deshalb am Sonntagmorgen in der wunderschön restaurierten Bodajker Wallfahrtskirche zu, einem barocken Kleinod, das nun auch wieder optisch die Bedeutung Bodajks als ältester Wallfahrtsort Ungarns unterstreicht. Nach einem Festgottesdienst setzten die Bürgermeister Rotter und sein Amtskollege Loránt Wurzinger

erneut ihre Unterschriften unter eine Jubiläumsurkunde, um die Städtepartnerschaft zu bekräftigen. In einer hochemotionalen Rede hatte Wurzinger zuvor das Werden, Wachsen und Gedeihen dieser ungewöhnlichen Beziehung Revue passieren lassen und ihre Verankerung in Europa hervorgehoben. „Rödermark ist ein Teil des Lebens

in unsrer Stadt geworden“, sagte der Verwaltungschef. Er sprach von einem Weg, der teilweise auch steinig gewesen sei, von anfänglichen Bedenken auf beiden Seiten. „Man muss nicht immer einer Meinung sein, aber man muss sich gegenseitig akzeptieren.“ Es spiele heute keine Rolle mehr, welche Farben die Flaggen der Partnerstädte trügen. Denn:

„Europa hat nur eine Flagge!“ Eine solch inniges Verhältnis zweier Kommunen komme „nicht einfach so“, meinte Bürgermeister Rotter. „Es braucht immer wieder Anstrengungen und Menschen, die die Partnerschaft leben und befördern.“ Die Wurzeln hätten die damaligen Bürgermeister Kati Rencz und Walter Faust – seiner war zu Beginn der Feierstunde mit einer Schweigeminute gedacht worden – gelegt. Aus dem Pflänzlein sei ein Baum geworden, und Wurzinger sei derjenige, der diesen Baum so beschnitten habe, dass er gesund wachsen könne. Dennoch lebe diese Partnerschaft nicht von den Bürgermeistern, sondern von den Familien, die sich begegnen. Dass sie voller Leben sei, habe man bei der Ankunft wieder gespürt. „Man fühlt sich sofort wie zuhause. Und was kann es Schöneres geben als zuhause anzukommen?“

Dieses Zuhause hat sich in den vergangenen Jahren prächtig entwickelt. Nach der anstrengenden Nachtfahrt begrüßte Bürgermeister Wurzinger seine Gäste im von Grund auf sanierten Kulturzentrum, Grünflächen sind neu angelegt worden, nicht nur die Kirche selbst strahlt in neuem Glanz, sondern auch die Außenanlagen und Nebengebäude. Ein kleiner Laden für Devotionalien und andere Mitbringsel ist dort neu errichtet worden. Und aus einem verfallenden Schulgebäude in unmittelbarer Nähe wurde ein modernes Pilgerzentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten und einem Hof, in dem sich prächtig feiern lässt, was am Abschlussabend deutlich wurde. Nach einem typisch ungarischen Essen gab es Folkjazz von der großartigen Band „Napok“ um Bassist Ferenc Kozma, den Bodajker Lehrer und musikalischen Tausendsassa; Standards steuerte ein Quartett des Jazzclubs Rödermark zu einem gelungenen Abend bei. Gäste und Gastgeber ließen es sich gut gehen und bewiesen Ausdauer beim Feiern der Freundschaft.

Für den symbolischen Höhepunkt der Reise am Freitag hatte die Rödermärker Delegation ungewöhnliche Mitbringsel im Gepäck: zweimal zwanzig Liter Rodauwasser, von Bürgermeister Rotter eigenhändig mit einem Bembel geschöpft. Damit

wurde das Jubiläumsgeschenk der Rödermärker gewässert: ein kleiner Apfelbaum, den Rotter und Wurzinger im Garten des Kindergartens pflanzten. Einen zweiten Apfelbaum, den Wurzinger als Erinnerung an das Jubiläum gestiftet hatte, setzten die beiden am Rande des Weiher in der Bodajker Ortsmitte in die Erde. Dort konnte man sich davon überzeugen, dass Rodauwasser dem Wachstum äußerst zuträglich ist: Als Bodajk im Jahre 2018 das zehnjährige Stadtjubiläum feierte, pflanzten die Bürgermeister der drei miteinander verbundenen Kommunen Bodajk, Plesna und Rödermark – Lóránt Wurzinger, Józef Knapiek und Roland Kern – drei Eichen. Diejenige mit der Rödermark-Plakette überragt die anderen bei weitem.

Das Programm des Besuchs verzichtete auf Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung und beschränkte sich diesmal auf Veranstaltungen mit viel Kultur und Erkundungen in Bodajk selbst. Das kam bei allen Beteiligten bestens an. Gleich am Freitagabend gab es im Kulturhaus erstklassigen Jazz von Bands aus Budapest und Rödermark sowie ungarische Tänze und Melodien, die Ferenc Kosma mit seinen Gruppen vorbereitet hatte. Bei einer Wanderung durfte die wildromantische Gaja-Schlucht entdeckt werden. Am Sonntag brachte Pfarrer Tamás Mórocz seinen Gästen die Kirche samt Nebenräumen, Krypta und diversen Ausstellungsgegenständen nahe. Einen zwiespältigen Eindruck hinterließ der Besuch des vom ungarischen Staat für viele Millionen Euro renovierten Schlosses: es beherbergt ein Jagdmuseum mit ausgestopften Tieren aus aller Welt; an den Wänden kann man unzählige Geweihe bestaunen, Erfolge einer geheimnisvollen Gesellschaft von Jägern. Tatsächlich scheint das Schloss eher Zwecken der ungarischen Regierung zu dienen.

Zum Abschied versammelten sich alle am Montagmorgen noch einmal in der Kirche. Loránt Wurzinger sprach vom „Riesenglück“ dieser Partnerschaft, Jörg Rotter lud die Bodajker für 2024 ein, Pfarrer Mórocz erteilte den Reisesegen. Man lief zum Bus. Und dann flossen wieder Tränen...



Einen Apfelbaum als Geschenk brachten die Rödermärker mit.

**KM**  
Haupt Händler

**SCHLEICHER**  
Autohaus GmbH

Borsigstr. 10 - 12 - 63110 Rodgau Nieder-Roden  
Tel. 06106/26 84 00 - info@autohaus-schleicher.de

KM-Service Service

**MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE**

Haarmode aus London - jetzt bei uns!

**Neuer Schnitt - besseres Aussehen für Sie und Ihn!**

Unser Geheimnis ist konstante Qualität.

TEAM **RIES**  
FRiseur · Kosmetik

Nieder-Roden • Hanauer Str. 12  
Telefon 061 06 / 77 14 50

WWW.FRISUR-RIES.DE

**SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!**

**IHR PROFI RUND UMS HAUS**

**SERVICE RUND UMS HAUS**

**LEISTUNGEN**

- Pflasterreinigung
- Gehwegreinigung
- Terrassenreinigung
- Reinigungsarbeiten
- Holz streichen
- Haushaltsauflösungen
- Fliesen abstemmen
- Dachreinigung
- Keller auf- & ausräumen
- Entsorgung von Bauschutt, Holz usw.
- Renovierungsarbeiten
- Tapete entfernen
- Gartenarbeiten
- Putzarbeiten
- Dachreparaturen
- Winterdienst
- Abrissarbeiten u. v. m.
- Weiteres auf Anfrage

**SOMMERAKTION**  
Gutschein für Neukunden **100€**

**KOSTENLOSE BERATUNG UND PROBE VOR ORT**

Tel. 06106/2791922 Fa. Christians 63110 Rodgau • Hochstädter Str. 16

**24-Stunden-Notdienst**

**KANAL MÜLLER**  
UMWELTDIENST

Verstopfungsbeseitigung  
Kanal- und Rohrreinigung  
Kanal-TV-Untersuchung  
Kanalsanierung

0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)  
od. 0 60 71 - 73 95 70

# Öko-Refugien für Biene, Schmetterling und Co. „Adios Buenos Aires“

ENTEKA NATURpur Instituts zog in Rödermark Bilanz des Projekts „Blühendes Südhessen“ / 40.000 Quadratmeter Blühflächen in 21 südhessischen Kommunen angelegt

Rödermark (NHR) Glockenblumen, Steppen-Salbei, Großer Ehrenpreis, Rittersporn, Nelke, Kamille, Sandmohn, Königs-kerze...Blühende Wiesen und Säume mit heimischen Wildpflanzen sind wahre Öko-Refugien für Biene, Schmetterling und Co. Sie sind ungeheuer wichtig für die biologische Vielfalt. Doch leider immer seltener anzutreffen. Hier hat das Förderprogramm „Blühendes Südhessen“ der gemeinnützigen ENTEKA NATURpur Institut gGmbH im Dezember 2019 angesetzt. In Rödermark wurde in der vergangenen Woche zum Ende des Projektes Bilanz gezogen.

„Wir verstehen uns als Impulsgeber für Klima- und Umweltschutz in der Region. Deshalb freuen wir uns sehr, dass so viele Kommunen engagiert teilgenommen haben“, sagte Matthias W. Send, Vorsitzender der Geschäftsführung des ENTEKA-NATURpur-Instituts, im Gespräch mit Bürgermeister Jörg Rotter. Bis Juni 2023 wurden in 21 Kommunen mit fachlicher Unterstützung der Biologin und Naturgartenplanerin Dr. Eva Distler rund 40.000 Quadratmeter naturnahe Wildblumenwiesen, Säume und Wildstaudenbeete angelegt. In drei weiteren Kommunen sind Pflanzaktionen noch im Gange.

In Rödermark wurden im Frühjahr 2021 und dann noch einmal im Herbst 2022 auf fünf



**Bürgermeister Jörg Rotter (2. v. l.) und Matthias W. Send (4. v. l.) besichtigten gemeinsam mit der Naturgartenplanerin Dr. Eva Distler (2. v. r.) und Kristina Lust (Umweltabteilung) eine besonders schön blühende Fläche an der Mainzer Straße. Mit dabei auch Christopher Müller (Betriebshof) und René Sturm (r., ENTEKA AG).**  
(Foto: Stadt Rödermark)

städtischen Grundstücken besagte Wildblumenwiesen und Beete mit heimischen Wildstauden angelegt. Sie haben sich seitdem sehr gut entwickelt. Wovon man sich beim Ortstermin an einer solchen Vorzeigefläche leicht überzeugen konnte. „Wir wollten mit unserer Beteiligung ein Zeichen für Artenvielfalt setzen und gleichzeitig die Bürgerinnen und Bürger animieren, in ihren Gärten ebenfalls wertvolle Biotope zu schaffen“, begründete Rotter das Engagement der Stadt. „Man sieht hier: Selbst auf kleinem Raum kann man mit dem richtigen Know-how und dem Einsatz heimischer Pflanzen wertvolle Biotope schaffen.“

Bei den Geländestreifen handelt es sich um Flächen, die nur sparsam gemäht werden (ein-

oder zweimal pro Jahr), um über viele Wochen und Monate hinweg Tummelplätze für Klein-Lebewesen garantieren zu können. Wie man die Etablierung solch grüner Refugien planerisch angeht, verdeutlichte Kristina Lust, Leiterin der städtischen Umweltabteilung: „Perspektivisch lassen wir einige blühende Inseln in der kalten Jahreszeit stehen, um Überwinterungsquartiere für Insekten zu schaffen. Die Mahd erfolgt in diesen Bereichen dann erst im Frühjahr. Unerwünschte Wildkräuter werden in den ersten beiden Jahren der Flächenpflege allerdings regelmäßig gejätet.“

Den wissenschaftlichen Hintergrund der Blühoffensive des Energieversorgers erläuterte Dr. Eva Distler. „Blühende Wildpflanzen sind nicht nur schön

anzusehen, sondern dienen auch als Nahrungsquelle und Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten, die wiederum als Bestäuber für viele Pflanzen und als Teil der Nahrungskette unverzichtbar sind. Und auch verblühte Flächen haben wichtige Funktionen: Vögel und andere Tiere finden hier Unterschlupf und Nahrung.“ Doch nicht nur die Natur profitiert von Blühflächen. Auch für den Menschen haben sie einen hohen Wert. Sie tragen zur Erholung und zum Naturerlebnis bei und können das Stadtbild verschönern. Zudem helfen sie, das Klima in Städten und Gemeinden zu verbessern.

Das ENTEKA NATURpur Institut wurde 2008 von der ENTEKA AG als gemeinnützige GmbH gegründet, deren Aufgabe die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes ist. Das Institut unterstützt zum einen ausgewählte Forschungs- und Anwendungsprojekte in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Zum anderen fördert es mit der Veranstaltungsreihe „Energie für die Zukunft“ den gesellschaftlichen Diskurs über eine nachhaltige Energieversorgung. Das Förderprogramm „Blühendes Südhessen“ wurde im Jahr 2020 von der hessischen Umweltministerin Priska Hinz als offizielles Projekt der UN-Dekade zur biologischen Vielfalt ausgezeichnet.

## Film des Monats

Urberach (NHR) Die Schönheit von Buenos Aires und seiner Menschen, ihre Überlebenskunst, ihre Beharrlichkeit und die kleinen Tricks am Rande der Legalität, mit denen sie sich über Wasser halten, und natürlich der Tango – Germán Kral, deutsch-argentinischer

Regisseur aus München, feiert all das in seinem Spielfilmdebüt „Adios Buenos Aires“. Die Dramödie ist im vergangenen Monat in die Kinos gekommen, die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen sie als Rödermarks Film des Monats am 4., 11. und 18. Juli ab 20 Uhr.

## DTF-Waldfest

Am Sonntag auf der Bulau

Rödermark (NHR) In den letzten Jahren hat der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein mit dem Sommerfest wieder Tritt gefasst. Was nicht ohne war. Man erinnere sich nur an Corona, an Hygiene-Konzepte, an lästige Auflagen. Davon ist dieses Jahr glücklicherweise keine Rede mehr.

Veranstalter sind in diesem Jahr zwei befreundete, fast verwandte Vereine: der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein und der Verein Hekimhaner in Europa. Einmütig haben sich beide für einen Termin kurz vor den großen Ferien entschieden und wieder für den Nachmittag. Gefeiert wird also am Sonntag, 9 Juli, ab 14 Uhr bis in den frühen Abend auf dem Waldfestplatz Bulau in Urberach.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt, diesmal mit den Klassikern auf dem Sommergrill, allen voran die inzwischen zurecht beliebten Adana-Spieße des weit gereisten Grillmeisters. Die Getränkepreise sind wie immer moderat. Dennoch erhoffen sich die

Veranstalter einen Überschuss, der dann der Malatya-Erdbebenhilfe zugute kommen wird, für die bereits im März eine Benefiz-Veranstaltung großen Anklang gefunden und ein beachtliches Spendenergebnis erbracht hat.

Wer selbst einen zusätzlichen Beitrag zum Salat-Büffet unseres Sommerfests leisten möchte, darf den gerne einfach mitbringen - aber wenn möglich, bitte vorher eine kurze Info an Aylin Çavu unter aylin-rc@hotmail.de. Das erleichtert u. a. das Schlüssel-Rückgabe-Management. Wer kann, möge aus Umweltgründen Besteck, Teller und Glas selbst mitbringen.

Auch Kinder finden Spielmöglichkeiten, allerdings ist unsere Hüpfburg undicht und somit leider unbrauchbar.

Neue Attraktion am Sommerwaldfest: Der Platz bietet sich geradezu an für einen zünftigen Boule-Wettbewerb. Ab 15 Uhr fliegen hier die Schweinchen und die Metall-Kugeln hinterher (die mögen die Teilnehmer bitte selber mitbringen).

## Altglascontainer ziehen um

Am Betriebshofgelände in Ober-Roden werden die Einwurfbehälter neu geordnet – Ab 8. Juli stehen die Boxen an der Maybachstraße

Rödermark (NHR) Eine Veränderung vor dem Gelände des Rödermärker Betriebshofes kündigt sich an: Wer es gewohnt war, dort sein Altglas in die Flaschencontainer an der Albert-Einstein-Straße zu werfen, muss nun umdenken – doch der Weg zur neuen Anlaufstation in Sachen Recycling ist nicht weit. Gleich um die Ecke, keine 200 Meter vom jetzigen Standort entfernt, wird der Annahmeservice mit insgesamt sechs großen Stahlkübeln für Weiß-, Grün- und Braunglas künftig angeboten.

Auch zwei DRK-Altglascontainer „wandern“ mit zur neuen Einwurfstelle. Maybachstraße 1: Vor dieser Adresse können ab Samstag, 8. Juli 2023, die Behälter gefüllt werden. Betriebshofleiter Thorsten Heberer und sein Team haben für den Umzug bereits alles vorbereitet. Der Geländestreifen für die Boxen wurde gepflastert, ein Stück Zaun ist versetzt worden.

„So passt alles. Wir können am

Rande unseres Grundstücks ein adäquates, ebenso leicht zu erreichendes Plätzchen für die Altglas-Anlieferer bieten. Das ist auch unbedingt erforderlich, denn die Station wird gut frequentiert. Die Leerung der Container erfolgt wöchentlich“, erläutert Heberer.

Die Verlagerung, so sein Hinweis, sei zwingend notwendig. Denn schon bald werde direkt neben dem altvertrauten Annahmeplatz eine Baustelle die Blicke auf sich ziehen. „Wir werden die zweite Zufahrt, die von der Albert-Einstein-Straße auf das Betriebshofgelände führt, komplett neu gestalten“, betont Heberer.

Grund dafür sind zwei neue Salzsilos für den Winterdienst, die die Kommunalen Betriebe (KBR) nur wenige Meter hinter dem Zaun aufstellen lassen. „Die alten Behälter aus Holz sind stark angefault und haben ausgedient. Schwere 40-Tonnen-Laster werden die neuen Silos aus Kunststoff in Zukunft

ansteuern und befüllen. Das bedeutet: Es wird rückwärts rangiert und angedockt – deshalb benötigen wir die neu gestaltete Zufahrt. Übrigens auch für unsere eigenen Fahrzeuge“, so Heberer, „denn schließlich müssen wir bei Witterungsverhältnissen mit Eis und Schnee schnell und unkompliziert zu den Streuvorräten gelangen.“

Fazit: Ein bisschen Verschiebeparkplatz ist angesagt beim kommunalen Dienstleister. Doch beim Service für die Bürger, quasi direkt vor der Betriebshof-Haustür, wird es keine Abstriche geben. Der kommissarische KBR-Leiter Reiner Rebel unterstreicht: „Wir hoffen, dass der Container-Umzug reibungslos über die Bühne geht und freuen uns natürlich darüber, wenn fortan auch an der Maybachstraße auf Einwurfdisziplin beim Hantieren mit dem Altglas geachtet wird. Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an alle, die mithelfen, den Serviceplatz sauber zu halten.“

## Mängel werden beseitigt

Rödermark (NHR) Im Inneren Ring haben die Nacharbeiten begonnen – Bis Ende Juli wird das Straßenpflaster neu verlegt. Es tut sich etwas in Sachen „Mängelbeseitigung“ im Inneren Ring: Am Montag dieser Woche hat das damit beauftragte Unternehmen mit den Reparaturarbeiten an den Pflaster-

flächen in der Glockengasse begonnen. Anschließend wird in der Dockendorffstraße vom Wendehammer in Richtung Schulstraße gearbeitet. Ganz zum Schluss sind noch Restarbeiten in der Heitkampferstraße und in der Pfarrgasse auszuführen. Die Straßenbauer werden das

verlegte Pflaster zunächst aufnehmen, um es dann wieder fachgerecht zu verlegen. Dabei seien kleinere Beeinträchtigungen für die Anwohner nicht zu vermeiden, heißt es in einem Anschreiben. Die Tiefbaufirma geht davon aus, dass alle Nacharbeiten bis Ende Juli abgeschlossen sind.

## „Weihnachten kommt immer so plötzlich“

Planung für Adventskalender des Lions Club Rodgau-Rödermark hat begonnen



**Das Foto zeigt die jungen Künstlerinnen und Künstler mit ihren beiden Lehrerinnen, sowie mit Dr. Ulrich Wasner, der das Kalenderprojekt im Lions Club initiiert hat und betreut.**  
(Foto: privat)

Rödermark (NHR) Ein ironischer Stoßseufzer, den man nur selten im Juni hört und erst recht nicht vom Lions Club Rodgau-Rödermark: Bereits jetzt haben die Lionsfreunde nämlich mit der Planung ihres beliebten Adventskalenders begonnen.

Damit der Kalender auch 2023 rechtzeitig in rund 3.000 Haushalten Freude und überraschende Gewinne bringen kann, haben schon in den vergangenen Wochen viele kleine Grafikdesigner fleißig gearbeitet.

Ihr ‚Studio‘ war die Nell-Breuning-Schule in Ober-Roden. Dort haben die Klassen 5C und 5A2 unter der Leitung der

Fachlehrerinnen Silke Stürmer-Kilschautzky und Katja Westerhalbesloh intensiv an der Gestaltung des Kalenders gearbeitet. Welcher der vielen attraktiven Entwürfe es schließlich auf das Deckblatt schafft, wird in den kommenden Wochen entschieden.

Der lange Vorlauf ist wichtig. Dr. Wasner erklärt warum: »Jetzt müssen wir unsere Sponsoren vom guten Zweck und der Werbewirksamkeit der Aktion überzeugen. Denn nur durch die Unterstützung von Handel, Gewerbe und Dienstleistern wird es wieder möglich, dass sich hinter jedem Kalendertürchen ein wertvoller Gewinn verbirgt.«

Der attraktive Kalender ist

also gleichzeitig ein Glückslos und wird weiterhin nur 5 Euro kosten. Und selbst wenn man nicht zu den glücklichen Gewinnern gehört, tut man mit dem Kauf etwas sehr Gutes: Der Erlös wird wieder zu hundert Prozent an soziale Projekte in unserer Region gespendet. Bedacht werden das Hospiz in Jügesheim, die Tafeln in Rodgau und Rödermark sowie die Jugendarbeit in hiesigen Grund- und weiterführenden Schulen. So ist es auch in diesem Jahr wieder Ehrensache für die Bürgermeister unserer beiden Städte, Max Breitenbach (Rodgau) und Jörg Rotter (Rödermark) die Schirmherrschaft für die Lions-Adventskalender zu übernehmen.

# FDP beantragt Steuerbefreiung für Rettungshunde in Rödermark

Ehrenamtliche Rettungshundearbeit leistet wesentlichen Beitrag zum Allgemeinwohl

**Rödermark (NHR) Die FDP-Fraktion Rödermark hat die komplette Steuerbefreiung für Rettungshunde von der Hundesteuer zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beantragt, so eine FDP-Pressemitteilung.**

Die ehrenamtliche Rettungshundearbeit leistet einen ganz wesentlichen Beitrag zum Allgemeinwohl. Rettungshunde können in Notfällen wie unter anderem Naturkatastrophen, Lawinen oder bei vermissten Personen schnell eingesetzt werden kann. Durch seine umfassende Ausbildung, seine feine Nase und sein ausgeprägtes Gehör kann der Rettungshund Menschen aufspüren, die sich in schwierigen Situationen befinden und Hilfe benötigen. Rettungshunde können daher im Rettungsteam ganz

entscheidend dazu beitragen, Menschenleben zu retten.

Die ehrenamtlichen Mitglieder einer Rettungshundestaffel tragen mit diesem Ehrenamt eine enorme Verantwortung. Jedes Mal, wenn beispielsweise eine Person vermisst wird, stehen die Rettungshunde und deren Hundeführer/-innen zum Abruf bereit – ungeachtet der Jahres- und Tageszeit. Mit diesem Ehrenamt tragen sie in einem sehr hohen Maße zum Gemeinwohl und dem Schutz der Bevölkerung bei. Nicht nur sind diese Einsätze zeitaufwendig und kräftezehrend; die Einsatzbereitschaft zu Tag und Nacht fordert auch eine hohe persönliche Flexibilität und Einsatzbereitschaft zwischen dem Ehrenamt, dem Berufs- und privaten Familienleben.

Insgesamt werden in Deutschland pro Jahr bis zu 100.000 Menschen als vermisst gemeldet, davon etwa 40.000 Kinder (Quelle: Bundesverband Rettungshunde 2021).

Die Ausbildung zu einem geprüften und einsatzfähigen Rettungshund-Suchteam erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand: Ein einzelnes Mitglied der Rettungshundestaffel leistet in pro Jahr 400 – 600 Ehrenamtsstunden. Dazu gehören auch Sanitätsfortbildungen.

Die geleisteten Ehrenamtsstunden werden nicht vergütet. Zudem ist eine Freistellung durch den Arbeitgeber gesetzlich nicht vorgeschrieben. Viele Rettungshundeführer/-innen investieren daher ihre Urlaubstage und ihre Freizeit für unter anderem die Unterstützung der Polizei bei einer Vermisstensuche. Der

Einsatz der Rettungshunde ist kostenfrei.

Einsätze von Rettungshunden sind daher im Ergebnis für die Allgemeinheit deutlich kostengünstiger im Vergleich zum Einsatz anderer Hilfsmittel – beispielsweise Hubschrauber mit Wärmebildkamera oder Menschenkette der Polizei.

Insgesamt betrachtet ist die Rettungshundeausbildung und -prüfung deutlich umfangreicher als die anerkannte Begleithundeprüfung. Die Ausbildung eines geprüften und einsatzfähigen Suchteams von Mensch und Hund für den Rettungs- und Katastrophendienst dauert in der Regel zwei bis drei Jahre. Die Ausbildung ist sowohl hinsichtlich der Dauer als auch des gemeinschaftlichen Zwecks mindestens gleichzusetzen mit der Ausbildung eines Polizeihundes.

Um die Einsatzfähigkeit des Suchteams zu erhalten, ist auch nach bestandener Prüfung ein regelmäßiges Training erforderlich. Alle 2 Jahre muss die Prüfung wiederholt werden.

Der Inhalt und die Bestandteile einer Rettungshundeprüfung (inklusive des Eignungstest des Hundes) sind in einer verbindlichen Prüfungsordnung („GemPPO“ s.u.) festgeschrieben.

Mit Blick auf den großen Wert der ehrenamtlichen Rettungshundearbeit für die Allgemeinheit müssen Rettungshunde daher auf Antrag ab dem Nachweis ihrer Eignung gemäß Prüfungsordnung von der Hundesteuer in Rödermark gänzlich befreit werden.

## Blutspende in Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Wenn urlaubsbedingt kein Blut fließt wird die Blutversorgung zur Herausforderung. Der DRK-Blutspendedienst bittet dringend zur Blutspende. Nächster Termin: Dienstag, 11. Juli, von 15.30 bis 20 Uhr in der Kulturhalle, Dieburger-Straße 27, Ober-Roden. Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine). Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

**AZ Alternatives Zentrum Rödermark** Tickets 06074-4 86 02 85 [www.AZ-Rödermark.de](http://www.AZ-Rödermark.de)

**Richard Bargel & Fabio Nettekoven**  
*Family Business Blues*

**So 23. Juli 17 Uhr DinjerHof**



**So 30. Juli 17 Uhr DinjerHof**

**Diknu Schneeberger Trio (A)**  
*Swing de Vienne Gypsy Jazz*

## Anreizprogramm mit noch mehr Ansporn

Investieren für Haus und Hof: Privatleute profitieren von gezielter Bezuschussung

Rödermark (NHR) Etwas Gutes für die eigene Immobilie tun, Fördergelder einstreichen und zugleich positive Akzente für das Stadtbild setzen, frei nach dem Motto „schöne Optik und Pluspunkte für die Öko-Bilanz“: Getreu dieser Devise werden Haus- und Grundstückseigentümer in Rödermark mit einem Anreiz-Impuls umworben. Im Rahmen des Städtebau-Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ können Finanzspritzen beantragt werden.

Die Bauverwaltung der Stadt koordiniert die Aktivitäten, berät Interessenten und hilft beim Einfädeln diverser Projekte. Im Fördergebiet „Ortskern Ober-Roden“ stehen Fassadensanierungen, Maßnahmen zur Freiflächen-Aufwertung, innovative energetische Erntüchtigungen und andere Anstrengungen zur Steigerung der

Wohnqualität im Fokus. Die Bemühungen im Fördergebiet „Urberach-Nord“ sind primär auf ökologische Aspekte ausgerichtet.

Dort geht es in erster Linie um Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Frischzellenkuren, von denen Vorgärten profitieren sollen.

Einige private Investitionen konnten mit dem Anreizprogramm bereits stimuliert werden. Das Land Hessen als Fördermittelgeber und die Stadtverordnetenversammlung haben im Mai dieses Jahres noch einmal nachjustiert und einige Richtlinien ergänzt, um noch mehr Ansporn für entsprechende Arbeiten rund um die heimischen vier Wände zu liefern.

Neu ist nun beispielsweise der Passus, dass Eigenleistungen mit einem Brutto-Stundensatz von 15 Euro bezuschusst wer-

den können. Wer auf seiner Baustelle selbst mitanpackt, kann sich mit diesem Einsatz maximal 30 Prozent der förderfähigen Kosten vergüten lassen.

Bislang konnte nur jeweils eine Modernisierungs-, Instandhaltungs- oder Begrünnungsmaßnahme pro Grundstück zur Förderung angemeldet werden.

Jetzt, nachdem das Land Hessen und die Stadtverordneten nachgesteuert haben, gibt es diesbezüglich mehr Spielraum. Auch ein Zweier-Paket (Haussanierung plus Freiflächen-Maßnahme) kann nunmehr mit Zuschussgeld bedacht werden.

Wer sich über die Details des modifizierten Programms näher informieren möchten, kann mit Tanja Kloft von der Bauverwaltung, Tel. 911-220, oder mit der Leiterin der Fachabteilung Umwelt, Kristina Lust, Rufnummer 911-216, Kontakt aufnehmen.

## Arbeitseinsatz in der grünen Oase

Die Quartiersgruppe Urberach hält die Rodauquelle nach wie vor in Schuss / Jüngster Arbeitseinsatz galt dem Mobiliar

**Rödermark (NHR) Einst war sie kaum zu sehen, das Gelände verdreckt, verbuscht und verwurzelt. Dank des Engagements der Quartiersgruppe Urberach ist die Rodauquelle zu einer grünen Oase am westlichen Ortsrand geworden ist.**

„Das ist eines unserer Leuchtturmprojekte“, sagt Friedrich Kühne stolz. Er hatte die Aktivitäten des Projektteams, dem sich auch einige Anwohner angeschlossen hatten, seinerzeit koordiniert. Viele Stunden hatten die Männer und Frauen 2017 und 2018 investiert, um den Quelltopf und das Areal ringsherum zu einem Wohlfühlort zu machen. Die Quelle wurde ausgehoben und entschlammt, der Weg zur Quelle erweitert und verbessert, eine Treppe angelegt und eine Bank aufgestellt. Regelmäßige Pflegeeinsätze sind seitdem für die Mitglieder der Quartiersgruppe selbstverständlich.

Ein solcher Einsatz stand jetzt wieder an. Allerdings galt der diesmal nicht den natürlichen Gegebenheiten, sondern dem Mobiliar. Es war Zeit geworden, der hölzernen Bank und zwei

Baumstämmen, die ebenfalls als Sitzgelegenheiten am Rande der Quelle dienen, einen neuen Anstrich zu verpassen. Kühne, Maria Becker sowie Elke und Jürgen Heckwolf nahmen sich der Sache an: Es wurde gesäubert, gekittet, abgeschliffen, lasiert und gestrichen. So lange, bis alles wieder wie neu zu einer Auszeit am lauschigen Ort einlud. Oder zu einer Spielpause. Denn an Hölzern, die das Wasser stauen und deren Lage sich stets verändert, kann man erkennen, dass die Quelle für Kinder zu einem Abenteuerplatz geworden ist.

Einige Stunden ehrenamtlicher Arbeit sind für die Aktivposten der Quartiersgruppe wieder zusammengekommen. Doch die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger ist Kühne und seinen Mitstreitern alle Mühen wert. „Das motiviert einfach, wenn man sieht, wie gut das gesamte Gelände am verlängerten Sperberweg samt dem Spielplatz, den die Stadt prima in Schuss hält, angenommen wird.“ Auch der Zauber des Ortes treibt sie an. Deutlich wird dies, wenn Maria Becker beim Fototermin auf die vielfältige Pflanzenwelt deutet und einen Hingucker heraushebt: Erstmals blüht



Im Bildl (v.l.) Elke und Jürgen Heckwolf, Maria Becker, Friedrich Kühne (Foto: Stadt Rödermark)

dort die gelbe Wasserlilie. Mit dem jüngsten Arbeitseinsatz ist aber lange nicht alles umschrieben, was die Quartiersgruppe für „ihre“ Rodauquelle tut. „Eines unserer Mitglieder fegt einmal pro Woche die Treppe und gießt die Stauden, die wir am Rande der Treppe gesetzt haben“, berichtet Friedrich Kühne. „Da sieht man, dass die Patenschaft, die wir für die Quelle übernommen haben, wirklich gelebt wird.“

Arbeitsreiche Stunden für eine größere Gruppe von Helferinnen und Helfern stehen im

kommenden Winter wieder an: Dann muss der Bewuchs der Quelle zurückgeschnitten werden. Alle zwei Jahre sollte dies erledigt werden, hatten einst die Experten der Ortsgruppe des Naturschutzbundes (NABU) angeregt, die von Anfang an in das Projekt eingebunden waren und die Quellpatenschaft der Quartiersgruppe bis heute mit ihrem Fachwissen unterstützen.

Und auch ein Fest so wie vor der Pandemie soll es wieder geben. Allerdings erst im kommenden Jahr. Dann steht auch noch einmal ein Farbauftrag

auf der Agenda – Kühne ist trotz der teuren, vom Hersteller der Bank empfohlenen Lasur ein wenig enttäuscht von der Optik.

Die Quartiersgruppe und die Quelle: die Geschichte noch einmal in Kürze. Während eines ersten Arbeitseinsatzes 2017, bei dem zumindest der Wildwuchs im und rund um den Quellsumpf beseitigt wurde, sei der Gedanke gereift, das ganze Areal „als schönes Plätzchen herzurichten“, so Kühne. Auf einer Bank sollten Spaziergänger die lauschige Umgebung genießen können, und

wenn man die vor der Quelle aufstellen will, muss eine Treppe hinabführen, die wiederum ein Geländer benötigt.

Bei mehreren Treffen wurde ein Plan entwickelt; dann nahm die Projektgruppe Kontakt zur Stadt auf. Schnell gab es grünes Licht für das Vorhaben und eine Finanzierungszusage – die Arbeit konnte beginnen. Im Mai 2018 ließ dann die Stadt aus Sicherheitsgründen zwei Bäume fällen, und die Gruppe machte sich daran, das Gelände von Wurzeln, Sträuchern und Brennnesseln zu befreien. Nach der Sommerpause wurden Eichenbohlen für den Treppenbau bestellt, man organisierte einen Händler und holte sie ab, der städtische Bauhof karre Split herbei, und dann legte der Handwerker der Gruppe, Bernd Erlebach, los. Die Stufen wurden gesetzt, die Treppe mit Steinen aus dem Messeler Steinbruch eingefasst und ein Geländer – gestiftet von der Schlosserei Heu – installiert. Baumstämme steuerte der Baumpflegebetrieb Idecke bei.

Als dann noch die Bank aufgestellt wurde, war ein beispielhaftes Bürgerprojekt verwirklicht.



### Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

### Sterbefälle

am 07.06.23 in Rödermark: Berta Becker, geb. Danek, 94 Jahre  
am 22.06.23 in Offenbach: Paul Hitzel, 92 Jahre  
am 23.06.23 in Langen: Horst Auth, 81 Jahre  
am 24.06.23 in Offenbach: Waldemar Weber, 83 Jahre  
am 01.07.23 in Offenbach: Hans Schwerber, 86 Jahre

### Beratung

Beratung für anerkannte Geflüchtete  
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten  
Schillerhaus, Schillerstr. 17: mittwochs von 9 bis 12 Uhr  
Beratung Wohnungssicherung  
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten  
Senioren- und Sozialberatung  
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten;  
dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde  
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen  
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr, einmal pro Monat; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de  
Schillerhaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

### Impressum

## HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigerblatt gegr. 1952  
**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

**Erscheinungsweise:** Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis –80 €, Jahresbezugspreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.

**Büro:** Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen  
Tel. 061 06-26997-0  
Fax 061 06-26997-20

**Redaktion:** Silke Theurer (V.i.S.d.P.)  
Tel. 061 06-26997-15

**E-Mail:** redaktion@heimat-zeitungen.de

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

**Anzeigen:** Tel. 061 06-26997-0

Fax 061 06-26997-20

**E-Mail Anzeigen:** anzeigen@heimat-zeitungen.de

**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

**Layout, Anzeigensatz und Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH, Oberthausen, Tel. 061 04-4970-0

### Senioren

#### Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach  
Senioren-sport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal  
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353  
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr  
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353  
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

#### Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

#### Senioren- und Sozialberatung

montags von 8 bis 12 Uhr, einmal pro Monat; Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

#### Eltern-Baby-Treff

freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

#### Mutter-Vater-Kind-Spielkreis

mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

#### Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

#### Mehrgenerationenhaus Schillerhaus

##### Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Bürgersprechstunde der Polizei für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr

für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

#### Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)

Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung

Krabbeltreff: dienstags, alle 2

Wochen, 10 bis 12 Uhr (9.5.)

Spanischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

#### Angebote für Jugendliche

Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

#### Angebote für Grundschulkinder

Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr  
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr  
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

#### Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

#### Weitere Angebote

Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr  
Frauenspazierring: dienstags, 9 bis 11 Uhr  
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

#### Abfuhrkalender

##### Bioabfall (14-tägig)

Bezirke D und E: Montag, 10. Juli

Bezirke B und C: Dienstag, 11. Juli

Bezirk A: Mittwoch, 12. Juli

##### Altpapier

Bezirk E: Donnerstag, 6. Juli

Bezirk B: Donnerstag, 13. Juli

Die einzelnen Bezirke und das Strafenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter [www.roedermark.de](http://www.roedermark.de)).

Die Abfuhrer beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

**Gelber Sack**  
Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Wochen, 10 bis 12 Uhr (9.5.)  
Spanischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr  
Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

**Angebote für Jugendliche**  
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

#### Angebote für Grundschulkinder

Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr  
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr  
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

**Angebote für Senioren**  
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

#### Weitere Angebote

Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr  
Frauenspazierring: dienstags, 9 bis 11 Uhr  
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

#### Abfuhrkalender

##### Bioabfall (14-tägig)

Bezirke D und E: Montag, 10. Juli

Bezirke B und C: Dienstag, 11. Juli

Bezirk A: Mittwoch, 12. Juli

##### Altpapier

Bezirk E: Donnerstag, 6. Juli

Bezirk B: Donnerstag, 13. Juli

Die einzelnen Bezirke und das Strafenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter [www.roedermark.de](http://www.roedermark.de)).

Die Abfuhrer beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

##### Gelber Sack

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz, und von 16 bis 17.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag,  
**Sonderabfall**  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Dienstag, dem 18. Juli, von 10.30 bis 15 Uhr in Urberach, Festplatz



**HL Gebäudetechnik GmbH**  
[ Privat - Gewerbe - Industrie ]



Benzstraße 3a  
64807 Dieburg  
Tel.: 06071-88 16 20  
eMail: office@hl-gt.de  
www.hl-gt.de

- Kälte & Klimatechnik
- Heizung & Sanitär
- Lüftungstechnik
- Badsanierung & fugenlose Komplettbäder
- Photovoltaik

**Zu warm?**  
**Wir sorgen für's richtige Klima!**

**- Klimaanlage für Ihr Zuhause**

**Verkauf | Reparatur | Service**

über 50 Jahre - seit 1971

**Radio Schwinn**

TV | Radio | Sat | Klima | Elektro  
**TechniSat - Fachhändler**

Obere Marktstraße 14, Groß-Umstadt  
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570

www.rheinmainverlag.de  
**Ihre Onlinezeitung**

RheinMainVerlag

**Gemütlicher Nachmittag für Senioren**

Rödermark (NHR) Am Mittwoch, 12. Juli, laden die Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden und die Ev. Petrusgemeinde Urberach zum gemeinsamen „Gemütlichen Nachmittag“ für Seniorinnen und Senioren in den „Kleingartenverein Erlenwald“ ein. Der Nachmittag beginnt um 14:30 Uhr.

Das Team um Lucie Säger, Pfr. Oliver Mattes und Pfr. Carsten Fleckenstein freuen sich auf einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, der von den Mitgliedern des Kleingartenvereins serviert wird. Außerdem kann man sich für den Seniorenausflug am Mittwoch, 13. September 2023 nach Weilburg anmelden.

Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bitte unter Tel. 61133.

**Roland Walter**  
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH  
Spengler- und Zimmermannarbeiten

über 45 Jahre

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN**  
**SPENGLEREI • ZIMMEREI**

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark  
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80  
E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de  
www.walter-geruestbau.com



**Endlich Musigg begeistert mit Konzerten in Elbflorenz**

**Musigger eröffnen für sich neue Sichtweisen bei ihrer Kultur- und Konzertreise nach Dresden**

Ober-Roden (NHR) Dresden, mit seinen barocken Bauten im romantischen Elbtal gelegen, war das Ziel der Kultur- und Konzertreise des Endlich Musigg Orchesters in diesem Jahr. Dort, wo die Vielfalt an Kunst und Kultur sogar international ihresgleichen sucht, hat das Kultorchester des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden eine Bühne für sich gefunden. Die Musigger erlebten drei unvergessliche Tage, gespickt mit vielen kulturellen und kulinarischen Höhepunkten: Das herrliche Sommerwetter lud zum Flanieren durch die malerischen Gassen der barocken Altstadt, dem einzigartigen Blick von der Kuppel der Dresdner Frauenkirche, einer Fahrt mit dem historischen Schaufelraddampfer entlang der Elbe zu den Dresdner Schlössern. Zum kontrastreichen

Programm zählte ein Blick in das Szeneviertel Dresdner Neustadt, der Heimat Kästners. Hier besuchten die Musigger die Pfunds Molkerei, den ältesten und schönsten Milchladen der Welt, der ebenso wie Endlich Musigg einen Eintrag im Guinness Buch der Rekorde hat. Höhepunkt der Reise waren die Platzkonzerte am Goldenen Reiter und auf dem Dresdner Schlossplatz zwischen Residenzschloss und Hofkirche. Das Endlich Musigg Orchester trat mit seinem Sommerprogramm auf und wurde mit frenetischem Applaus durch das Dresdner Publikum belohnt. August der Starke, ein Förderer von Kunst und Kultur, hätte seine Freude gehabt. Mit einem Blick auf die untergehende Sonne hinter den unweit von Dresden gelegenen

Weinbergen, fand die Reise ihren Abschluss im Kuppelrestaurant der Yenidze in Dresdens höchst gelegenen Biergarten. Für die Musigger steht fest: Dresden ist eine Reise wert und der ein oder andere kommt sicher wieder. Rückblickend sagt Andreas Zöller: „Für mich als Dirigent sind die Tage mit unseren Musiggern eine Quelle für tiefe Gespräche, kulturelle Inspiration und eröffnet für uns neue Sichtweisen.“ Du möchtest wie die Musigger das „Mehr als Musik“ erleben und genießen? Dann komm zu uns: Werde Musigger! (werde-musigger.de) Weitere Informationen unter: endlichmusigg.de und folge uns auf Social Media: Facebook.com/endlichmusigg und Instagram.com/endlichmusigg. (Foto: MVO)



**Maibowle in Bärwaldes Garten**

Rödermark (NHR) Die Maibowle der Senioren-Union Rödermark ist inzwischen zu einem beliebten Termin geworden. Wie alle Jahre – blühende Rhododendronhecke, große Bäume, die Schatten spenden, rundum Grün. So gerade eben, am letzten Maitag, wurde die Maibowle ihrem Namen noch gerecht. Die Vorsitzende Monika Bärwalde-Schneiders begrüßte 42 Seniorinnen und Senioren. Sie hatten sich in Bärwaldes Garten eingefun-

den, um in sommerlicher Atmosphäre zu plaudern, zu lachen, zu genießen. Die schmackhafte frische Bowle passte hervorragend zu den Temperaturen, belegte Brötchen wurden gerne angenommen. MdB Patricia Lips war an diesem Spätnachmittag auch wieder ein gern gesehener Gast. Sie hielt diesmal keine lange Rede, denn sie wollte den Anwesenden nicht die Stimmung mit Berichten aus Berlin verderben. So wurde der Mai gebührend verab-

schiedet. Das alles könnte nicht stattfinden ohne die vielen helfenden Hände, die ihre Freizeit opfern, um ausreichend Bänke und Tische zu organisieren und aufzubauen, dekorieren, Bowle vorbereiten, Brötchen schmieren – und das ganze am Ende wieder rückwärts. So war der Garten am Abend wieder aufgeräumt, eine kleine Runde zog noch Bilanz, man war froh über den harmonischen Verlauf und denkt nach über weitere Treffen. (Foto: privat)



**Turnier-Wochenende bei TGO**

Rödermark (PS) Vier Jugendfußballturniere mit insgesamt 30 Mannschaften standen am Wochenende bei der TG Ober-Roden auf dem Programm. „Wir waren sehr zufrieden“, freute sich Harald Gerlach vom Jugendvorstand der TG-Fußballer über einen reibungslosen Ablauf der Turniere. „Es war toll, dass wir nach längerer Pause mal wieder Turniere veranstalten konnten“, so Gerlach. Beim D-Juniorinnen-Turnier gab es sogar einen Heimsieg. Die sechs teilnehmenden Mannschaften spielten nach dem Modus „Jeder gegen jeden“, die TG hatte mit fünf Siegen und 10:0-Toren eine optimale Ausbeute. Das entscheidende Turnierspiel gegen die zweitplatzierte TSG Neu-Isenburg, die ihre restlichen Spiele für sich entschied, gewann Ober-Roden mit 1:0. Beim F-Juniorinnen-Turnier waren zehn Teams am Start, bei den



E-Juniorinnen acht und bei den D-Juniorinnen sowie D-Juniorinnen jeweils sechs. Die Sieger und die Platzierungen der Rödermark-Teams bei den Turnieren der TG im Überblick. F-Juniorinnen: 1. SV Münster, 3. TS Ober-Roden, 5., KSV Urberach, 7. Germania Ober-Roden, 8. TG Ober-Roden - E-Juniorinnen: 1. SG Arheilgen, 4. TS Ober-

den, 6. TG Ober-Roden - D-Juniorinnen: 1. SC Steinberg, 4. Germania Ober-Roden, 5. JSG Rödermark, 6. TG Ober-Roden Mädchen - D-Juniorinnen: 1. TG Ober-Roden. Unser Bild: Beim F-Juniorinnen-Turnier wurden die Gastgeber von der TG bei der Siegerehrung für Platz acht geehrt. (Foto: PS)



**Frohsinn Chor beim Hessischen Chorfestival**

Rödermark (NHR) 45 Sängerinnen des Frauenchors Frohsinn sind beim Hessischen Chorfestival im Rahmen der Landesgartenschau in Fulda aufgetreten. Im Repertoire hatten sie vier Lieder, dirigiert wurden sie von ihrem Chorleiter Wolf-

gang Tüncher. Der Auftritt war Abschluss und zugleich Highlight des diesjährigen Projekts, an dem in diesem Jahr 27 neue Sängerinnen teilgenommen haben, davon waren 21 beim Auftritt mit dabei. Hoffentlich bleiben viele der

neuen Sängerinnen dem Frauenchor erhalten. Ein Einstieg ist aber auch unabhängig vom Projektchor jederzeit möglich, die Proben sind immer mittwochs Abends im Graf Reinhard Saal in der Kulturhalle Rödermark. (Foto: privat)





**Bauzentrum  
i & M  
Andre+Oestreicher**

Bauzentrum Andre + Oestreicher GmbH  
64832 Babenhausen · Darmstädter Straße 37  
Telefon 06073 6004-0 · Fax 06073 4090

63533 Mainhausen · Jahnstraße 3  
Telefon 06182 612410 · Fax 06182 612410

info@a-oe.de  
www.a-oe.de

Sympathisch  
Kompetent  
Leistungstark

90  
JAHRE



**Standventilator**  
CoolBreeze 4.000 SV, weiß/grau,  
Ø 40 cm, 3 Ventilatorstufen, Kopf  
beweglich einstellbar, stufenlos höhen-  
verstellbar, Oszillation (abschaltbar)

statt 19,99  
**19.99**



**Elektrische Fliegenklatsche**  
Mückenreiz, ein kurzer Kontakt und das  
Insekt ist außer Gefecht gesetzt, für  
Mensch und Haustier, geruchlos und ohne  
Giftstoffe, ideal für Camping oder Grillen,  
im Haus, am See, im Wald, beim Angeln

statt 5,00  
**3.99**



**Sommerscheiben-  
reiniger**  
Glasreiniger für klare Sicht und Sicherheit  
im Sommer, gebrauchsfertig, entfernt  
Insekten, Schmutz und Fettablagerungen,  
schönend für Lack und Kunststoffe, ein-  
setzbar ab 5 °C Außentemperatur, geprüfte  
Qualität, mit Citrusduft

statt 3,99  
**2.49**



**AdBlue 5l**  
Harnstofflösung zur Verminderung des  
Schadstoffausstoßes. Geeignet nur für:  
Dieselfahrzeuge mit SCR-Systemen.

statt 12,99  
**9.99**



**KFZ-Verbandtasche**  
vollwertige Ausstattung gemäß DIN 13164,  
findet in jedem PKW einen geeigneten  
Platz. Inhalt in übersichtlichen Folien-  
taschen organisiert, Tasche aus robustem  
Nylon, weiche den Inhalt vor Schmutz  
schützt, inklusive Erste-Hilfe-Broschüre

Top-Preis  
statt 12,99  
**6.99**



**Wäschespinne**  
Aluastel 50, Leinwandlänge ca. 50 m, leicht und robust, frei drehbar, Höhe 175 cm, UV- und  
Witterungsbeständig, stufenlose Höhenverstellung, inklusive Bodenhitze mit Deckel

statt 43,99  
**34.99**



**Bau- und Gartenschubkarre**  
einteiliger pulverbeschichteter Rahmen Ø 32 mm mit Kippbügel, schlagfeste verzinkte  
Stahlmüde 85 Liter mit stabilem Muldenstützbügel, Lufttrad auf Kunststoffrollen mit Kugel-  
lager, Sicherheitskunststoffgriffe, Maße B x H x T ca. 140 x 59 x 59 cm

Tragkraft  
bis zu 160 kg!

Top-Preis  
statt 59,99  
**54.99**



**Regentonne**  
rund in Standardausführung, mit  
Deckel und Auslaufhahn, Regen-  
tunnentank für leichte Wasser-  
entnahme separat erhältlich

Top-Preis  
statt 210 Liter  
**18.99**



**Regenfass**  
Vino, Behälter in Form eines rustikalen  
Höllchens, mit Deckel, integrierter  
Kindersicherung und Aqua-Cuckoo-Aus-  
laufhahn, in verschiedenen Größen

Top-Preis  
statt 119,95  
**119.95**



**Bio- und Mülltonnenstreu**  
myToni, vermoderungs- und Geruchs-  
mittelndes, langzeitwirksames, vermeidet  
unangenehme Gerüche, feuchtigkeit-  
bindend, trocknet die Tonne aus, kein  
Anfrieren im Winter, unbegrenzt Lager-  
fähig, mit natürlichem Zitronenduft,  
veredelt, 10 Liter

statt 7,99  
**5.99**



**Rasendünger**  
mit Sofort- und Langzeitwirkung, bei regelmäßiger  
Anwendung werden Unkraut und Moos verdrängt,  
Empfehlung 3x jährlich düngen, EG-Düngemittel,  
NPK-Dünger 18+5+13(+10% S+1% Fe), in ver-  
schiedenen Größen

statt 27,99  
**19.99**



**Prima  
RINDENMULCH  
UNIVERSAL**

50 LITER

statt 4,99  
**2.99**



**Prima  
BLUMENERDE  
UNIVERSAL**

50 LITER

statt 4,99  
**2.99**



**Feuerschale**  
Sicilia, aus unbehandeltem, massiven Stahl, geschweißte Aus-  
führung, 3 Standbeine, 2 Handgriffe, verschiedene Größen

Top-Preis  
statt 64,99  
**49.99**



**Partybierfass**  
Hachener Pils, nach  
dem deutschen Rein-  
heitsgebot gebraut von  
der Westwald-Brauerei,  
natürliches Brau-  
wasser, Sommerbrau-  
gerstmalz, Aromahopfen,  
5 Liter, Alc. 4,9 % vol.

statt 6,49  
**5.00**

Alle Angebote ohne Dekoration und Accessoires. \* Unser bisheriger Preis. Angebote solange der Vorrat reicht. Die vermarkten Maße verstehen sich als ca.-Angaben. Aufgrund von möglichen Weiterentwicklungen der Produkte behalten wir uns technische und optische Änderungen vor. Angebotspreis und Abholpreis in € für Druck- und Brieflieferungen innerhalb Deutschlands. Alle Preise in € für Druck- und Brieflieferungen innerhalb Deutschlands.

120 km Draht und Gitter  
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT  
WEISSBÄCKER

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
www.draht-weissbaecker.de  
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Kontakte

**Nackte Rentnerin (67) 01523-71 66 357**

Automarkt

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

www.rheinmainverlag.de  
Ihre Onlinezeitung



## Newcomer Event

### Am Samstag auf dem ASV-Gelände

Am Samstag, 8. Juli, 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr), findet auf dem Gelände des ASV Ober-Roden, Außerhalb 42 in Waldacker die nächste Veranstaltung statt: Newcomer Event mit dem Jugendorchester MV08/MV03 und Manatee. Der Jazzclub Rödermark bietet jungen Musikern ein Podium, um ihr Können aus dem Repertoire Jazz, Rock und Pop sowie Swing dem Publikum zu zeigen.

**Jugendorchester MV 08 und MV 03**  
Nach ihrem gemeinsamen Auftritt im letzten Jahr haben sich die Musiker und Musikerinnen der Jugendorchester der Musikvereine aus Ober-Roden wieder zusammengetan. 25 bis 30 Musiker im Alter von 11 bis 18 Jahren werden das Newcomer Event am Nachmittag eröffnen. Gespielt werden Stücke von Queens und Freddy Mercury, wie z.B. Crazy Thing Called Love und Don't Stop Me Now oder auch Don't Stop Believin' von der amerikanischen Rockband Journey und ein Mashup der Band Earth, Wind and Fire.

**Manatee**  
Mit einer Live-Besetzung von 6 Musikern bringt MANATEE das Publikum zum Mitsingen und die Bierbänke zum Schwingen. Die Band wurde 2017 in Rödermark Ober-Roden gegründet und besteht seit Ende 2022 in der aktuellen Besetzung aus: Anna Fieber (voc), Sonja Hügemann (g), Christopher Schmidt (dr), Jannik von der Lühse (g), Manuel Specht (b) und Marcel Hitzel (kb).

Das Programm ist bunt und abwechslungsreich: Rock Hits, Deutsch Pop, Oldies, 90er, leise und laute Titel - für jeden Geschmack ist etwas dabei! Der Eintritt zu diesem Event ist frei und der Hut geht herum. Es gibt kühle Getränke und warme oder kalte Snacks und um besser disponieren zu können, bitten um Voranmeldung unter [karten@jazzclub-roedermark.de](mailto:karten@jazzclub-roedermark.de) oder telefonisch unter 06074/99892 bzw. am Veranstaltungsnachmittag unter 0177/2352444.

Tag der offenen Tür in der Musikschule

Rödermark (NHR) Die Musikschule lädt zum Tag der offenen Tür: Schauen! Hören! Informieren! Instrumente ausprobieren!

Am Samstag, 8. Juli, von 10 bis 13 Uhr. Von 11 bis 12 Uhr zeigen Lehrer beim Open Konzert, was ein Instrument vom Profi gespielt, alles kann

## „Sportplatz-Ruhe“ bei TS schon vorbei

Ober-Roden (NHR) -Wenn sie überhaupt da war, die „Sportplatz-Ruhe“ an der Dr.-Walter-Kolb-Straße, dann ist sie seit Anfang der Woche wieder vorbei. Die ersten Trainingseinheiten der Fußball-Seniorenteams sind bereits absolviert, die ersten Testspiele stehen an. Und zwischendurch beginnen die Aufbauarbeiten für den „Bunten Rasen“ und den

29. TS-Sommergarten. Die 1. Mannschaft absolviert ihr erstes Testspiel am Samstag (8.7., Anstoß 15.30 Uhr) beim Kreisoberligisten TSV Altheim. Am Mittwoch darauf (12.7., Anstoß 19.30 Uhr) hat man den SV Münster zu Gast. Einen Tag später (Donnerstag, 13.7., ebenfalls ab 19.30 Uhr) empfängt man mit dem TSV Höchst einen weiteren Gruppenligisten.

Zweite und dritte Mannschaft absolvieren in den ersten beiden Vorbereitungswochen nur Trainingseinheiten. Im Jugendbereich hat die neue B1 am Sonntag (9.7., 11.00 Uhr) den JFV Groß-Umstadt zu Gast. Die neue C2 kam bei der SG Sossenheim am vergangenen Wochenende zu einem 3:3 Unentschieden die C1 gewann beim 1. FC Königstein mit 3:2.

Über einen 3. Platz freute sich die F2 bei den Turnieren von Nachbar TG Ober-Roden. Durch die beginnenden Aufbauarbeiten für den Sommergarten stehen die Sportplatz-Innenraum Parkplätze bis Mitte August nicht mehr zur Verfügung. Mit Blick auf die enge Parkplatz-Situation wird gebeten, verstärkt die Parkplätze an der TS-Halle zu nutzen.

## Reise mit Freunden



Rödermark (NHR) Die AWO Rödermark und der VDK Nieder Roden waren gemeinsam unterwegs mit Klieber Reisen an der Ostsee für 6 Tage. Aus Urberach, Ober Roden, Nieder-Roden, Dudenhofen, Jügesheim, Dreieich und Seligenstadt kam man zusammen, um mit dem Bus-

fahrer Rüdiger Römer und der Reiseleiterin Margrit Resthöft unterwegs zu sein. Gesehen hat man Malmö Innenstadt und Östersund, Lübeck Barkassenrundfahrt und Innenstadt Bummel bis zum Willy Brandt Haus, Kiel Hafenrundfahrt, Femarn Süd und Nord Strand mit Stadtbummel in Burg und Heiligenhafen Seebrücke zum Bier mit Sonnenuntergang. Man war ein heterogener Haufen aus vielen Ortschaften und so bildeten sich kleine Gruppen, die sich immer wieder neu zusammen setzen. Vielleicht bildeten sich sogar neue Freundschaften, denn eines war Gewiss, nächstes Jahr in 2024 geht es wieder los mit Klieber Reisen in einer Reise unter Freunden. Verabschiedet wurde auf dem Rückweg Klaus Joachim Rink, der nächsten Jahr nicht mehr als Ansprechpartner für die Reisen zur Verfügung stehen kann. Nächstes Jahr steht dafür sein Nachfolger Marcus Troeger zur Verfügung, der dieses Jahr schon die Reisegruppe begleitete. (Foto: p.)



## MV Urberach spielt an der Thomashütte

Urberach (NHR) Ob unter den großen Sonnenschirmen im Selbstbedienungsbereich oder unter schattenspendenden Kastanienbäumen mit Bedienung, die zahlreichen Besucher der Thomashütte freuten sich am über die musikalische Unterhaltung durch den Musikverein 06 Urberach. Der nächste Auftritt des Vereins an der Thomashütte ist für Sonntag, 9. Juli, von 12 bis 14 Uhr geplant. (Foto: MVU)

# SPORT

## Turngemeinde schaut vorsichtig optimistisch nach vorne

Vorstand freut sich über eine positive Entwicklung / Konsolidierung der Finanzen gelungen

Ober-Roden (PS) - Mit Blick auf die Zukunft des Vereins ist der Vorstand der Turngemeinde mittlerweile positiv gestimmt. Seit September vergangenen Jahres ist das Team um den Ersten Vorsitzenden Jochen Weiland im Amt, in dieser Zeit galt es einige Herausforderungen zu bewältigen. Bereits zum Amtsantritt hatte der TG-Vorstand einen Fünf-Punkte-Plan aufgestellt, kürzlich informierte man die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung über den aktuellen Stand.

### 1. Finanzielle Situation

Unter anderem aufgrund der bereits Ende 2019 erfolgten Aberkennung der Gemeinnützigkeit und eines deutlichen Mitgliederschwunds bezeichnete der neue Vorstand die finanzielle Situation in den Wochen nach der Amtsübernahme als „sehr angespannt“. In Sachen Finanzen hat man mittlerweile aber einige Erfolge aufzuweisen. „Ich glaube, es ist uns ganz gut gelungen, das Thema Finanzen aufzuarbeiten“, sagt der Vorsitzende Jochen Weiland. Die Gemeinnützigkeit hatte die TG bereits Ende vergangenen Jahres zurücklerlangt. Die Konsolidierung der Finanzen sei gelungen, so der neue Vorstand. Auch wenn unter anderem steigende Energiekosten der TG weiter Sorgen bereiten, sei die Liquidität des Vereins sichergestellt. „Sowohl mit dem Finanzamt, als auch



Der TG-Vorstand, der beim Gruppenbild Unterstützung von der Prinzegegarde erhielt, die gerade trainierte, blickt optimistisch in die Zukunft. Von links: Vorstandsmitglied Alfons Gotta, 3. Vorsitzender Stefan Hitzel, 1. Vorsitzender Jochen Weiland, Schriftführerin Cassandra Keller, Schatzmeister Stefan Keller. Auf dem Foto fehlt der 2. Vorsitzende Holger Schrod, der beim Termin verhindert war. (Foto: PS)

mit den Banken befinden wir uns in einem offenen und konstruktiven Dialog. Der Aufbau eines funktionierenden Förderungs- und Verbindlichkeitsmanagements lässt uns positiv in die Zukunft schauen“, schreibt der neue Vorstand in einem Überblick über die aktuelle Situation.

Der Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen konnte gestoppt werden. Derzeit gehören rund 800 Mitglieder dem Verein mit seinen sechs Abteilungen (Fußball, Turnen, Karneval, Musikzug, Gesang und Line Dance) an. „Die Neueintritte sind mittlerweile wieder deutlich höher als die Anzahl der Austritte“, hat Schatzmeister Stefan Keller Positives festgestellt. Die

Mitgliederverwaltung wurde komplett neu aufgesetzt und sei nun auch technisch-organisatorisch zukunftsfähig. „Wir blicken vorsichtig optimistisch in die Zukunft“, so Jochen Weiland.

### 2. Veranstaltungen auf dem Prüfstand und konzeptionelle Neuausrichtung

Der Vorstand will sich im Jahreskalender überwiegend auf Veranstaltungen konzentrieren, die man mit dem Verein verbindet. Darunter ist beispielsweise die Fastnacht, auch bei der Kerb will man sich weiter engagieren. Hinzukommen als wiederkehrende Eckpfeiler im Frühjahr und Herbst die Country-Night, das Entenrennen am 1. Mai, die Teilnahme

am Ober-Röder Weinfest im August, das Oktoberfest des Musikzugs und der „Glühweinzauber“ zwischen den Jahren in Kooperation mit dem Frauenchor Frohsinn. „Die Veranstaltungen, die wir in den vergangenen Monaten gemacht haben, waren alle gut besucht und organisiert“, freut sich Jochen Weiland. Flankiert werden sollen die festen Veranstaltungen von saisonalen Events. So wurden beispielsweise am vergangenen Wochenende nach längerer Pause wieder Jugendfußballturniere durchgeführt.

„Die unnatürliche Abgrenzung zwischen Abteilungsveranstaltungen und Veranstaltungen des Gesamtvereins wird aufgehoben, wir müssen nach außen einheitlich auftreten“, heißt es vom Vorstand. Eine Kommission „Veranstaltungen“ soll diesen Bereich in Absprache mit dem Vorstand federführend und eigenverantwortlich führen.

Künftig will die TG zudem verstärkt auf Kooperationen setzen. Mit den Mitgliedern Sabine und Georg Braun und deren Unternehmen „V4 Feinevielfalt“ wird die TG ab dem 19. August an vier Wochenenden einen Wein-Treff im Weingarten veranstalten. Der Weingarten (zur Mainzer Straße hin) wird derzeit noch gestaltet.

### 3. Überprüfung der Infrastruktur

Der Vorstand hatte zu Beginn seiner Amtszeit einen erheblichen Investitionsstau mit gravierenden negativen Einflüssen auf die Vereinsgebäude und das Vereinsgelände festgestellt. „Zunächst sind wir das angegangen, was wir kurzfristig leisten konnten“, so die neue Vereinsspitze. Darunter fallen etwa die Grundreinigung und die Instandsetzung der Küche. Die „Aktivgruppe“, die sich immer dienstags in den Vormittagsstunden trifft und weitere Neuzugänge sucht, verbesserte die Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände. Etliche Reparaturen und kleine Projekte sind ebenfalls von den ehrenamtlichen Helfern erledigt worden. Große Aufgaben bleiben, so etwa die Reparatur der defekten Heizungsanlage in den Umkleieräumen und die energetische Gesamtlage der Vereinshalle. „Unterm Strich sind das vereinseigene Gelände und die Gebäude Segen und Fluch zugleich“, weiß der TG-Vorstand.

### 4. Aufbau Kommunikation nach innen und außen

Ziel des neuen Vorstands war es, eine Kultur des offenen Dialogs nach innen und außen zu etablieren. Das drückte sich unter anderem in einem umfangreichen Bericht bei der Jahreshauptversammlung aus. „Da wurde auch nichts beschönigt und klar Tacheles geredet, was die Probleme sind“, so der 3.

<b>KINO</b> 63322 Rödermark-Urb. Tel. 06074/50663 www.Neue-Lichtspiele.de	
NEUE LICHTSPIELE <b>DOLBY STEREO SR</b>	
Do. + Fr. + Sa. + Mi. 20 Uhr	<b>NO HARD FEELINGS</b>
Do. + Mi. + Fr. 17 Uhr Sa. + So. 15 + 17 Uhr	<b>MIRACULOUS:          LADYBUG &amp; CAT NOIR</b>
Film des Monats Juli Di. 20 Uhr	<b>ADIOS BUENOS          AIRES</b>

Vorsitzende Stefan Hitzel. „Die Rückmeldungen, die wir in den letzten Monaten bekommen haben, legen nahe, dass die Mitglieder unsere offene und transparente Kommunikation schätzen und spüren, dass ihre Teilhabe wieder gewünscht ist“, schreibt der Vorstand.

Die Internetpräsenz musste komplett neu aufgebaut werden, die Basis steht, die Vernetzung mit den Social-Media-Kanälen läuft an. „Insgesamt müssen wir wieder stärker und aktiver an unserer Außenwahrnehmung arbeiten, positive Nachrichten rund um die TGO, keine Gerüchte, sondern klare An- und Aussagen“, so der Vorstand.

### 5. Weichenstellungen für die zukünftige Ausrichtung des Vereins

Die erste Runde der offenen Diskussionen mit allen Abteilungen ist abgeschlossen. Ein einfaches „Weiter so!“ könne es nicht geben. Der Verein benötige neue Angebote, um auch wieder wachsen zu können. Ein Bereich, in dem der Vorstand Potenziale sieht und die Bemühungen auch intensiviert hat, ist der Mädchenfußball. Der Vorstand ist immer offen für Anregungen, Kontakt unter anderem unter [vorstand@tgoberroden.de](mailto:vorstand@tgoberroden.de).

## TS-Tischtennis-Nachwuchstraining

Ober-Roden (NHR) Seit April dieses Jahres bietet die Tischtennisabteilung der TSO auch wieder ein Kinder- und Jugendtraining an. Unter der Leitung von Markus Wehner, „Urgestein“ der Turnerschafts-Tischtennisabteilung mit zahlreichen Junioren- und Seniorentiteln und immer noch unangefochtene „Nummer 1“ der 1. Herrenmannschaft, wird seitdem in der TS-Sporthalle ein abwechslungsreiches Training angeboten.

Dabei wird sowohl die Technik eines Tischtennis-Robots als

auch die langjährige Erfahrung des Trainers genutzt. Die Ausstattung der Abteilung wurde neben zwei Tischtennis-Robotern und höheren Banden auch mit Ball-Sammlern und Balleimern zum zielgenauen Koordinationstraining ergänzt. Vor Allem steht aber auch gerade der Spaß am Spiel im Vordergrund. So startet das Training meist mit dem allseits bekannten Rundlauf-Spiel um Alle in Bewegung zu bringen. Aber auch der Einsatz von Mini-, Midi oder Mega-Platten (4 TT-Tische zusammenge-

baut) garantiert Abwechslung und Spielspaß. Für Anfänger stehen selbstverständlich bei Bedarf entsprechende Tischtennis-Schläger zur Verfügung. Aufgrund des Interesses wird bereits über eine neue Jugend-Mannschaftsmeldung nachgedacht und der HTTV hat die Bereitschaft zum Start einer TS Anfänger-Mannschaft mit Beginn des neuen Jahres signalisiert.

Derzeit sind schon 5 Jungs im Alter von 9 bis 11 Jahren mit viel Spaß dabei - Platz für Neuzugänge ist jeweils im-

mer mittwochs ab 17.30 Uhr in der TS-Halle an der Friedrich-Ebert-Straße noch gegeben. Natürlich freuen sich die Verantwortlichen auch über interessierte Mädchen oder andere Altersjahrgänge. Jegliches „Können“ wird berücksichtigt. Zum „Reinschnuppern“ ist auch beim „Bunten Rasen“ des Vereins am Sonntag, 16. Juli, eine gute Gelegenheit. Die Tischtennis-Abteilung wird sich auch dort wieder mit ihren Spielern und ihrem Equipment gut präsentieren und zum mitspielen einladen!

### Erfolgreiche TS-Skatrunde

Genau 20 Skatfreunde waren am vergangenen Samstag im Kolleg der Gaststätte „Zur Turnerschaft“ beim TS-Preisskat am Start. Konzentriert aber auch mit viel Spaß wurden nach der Deutschen Skatregel 2 x 36 Spiele absolviert. Sachpreise und ein Pokal für die jüngste Teilnehmerin warteten am Ende auf die Akteure. Freuen

konnte sich die TS-Jugend - das Startgeld floss komplett in die Jugendarbeit, diesmal an die Tischtennis-Abteilung. Bereits seit fünf Jahren wird im TS-Vereinsheim zweimal jährlich auf Initiative von Horst Mathias und Thomas Weiland in Turnierform „Skat geklopft“.

(Foto: Verein)



## Milan Carapic holt Silber

Deutsche Karatemeisterschaft Schüler

Rödermark (NHR) Der Deutsche Karte Vizemeister in der Kategorie Kumite Einzel männlich Jungen +38 Kilo kommt vom Stützpunkt Hessen Süd in Urberach und heißt Milan Carapic. Der 11-jährige dominierte seine beiden Kämpfe mit 2:1 und 4:2 und mußte sich lediglich im spannenden Finale seinem Gegner mit 1:2 geschlagen geben. Für Milan war es der zweite Start auf einer Deutschen Meisterschaft. Insgesamt waren 571 Athleten aus ganz Deutschland auf dem hochklassisch besetzten Tur-



nier gemeldet. Dojo-Leiter und Landestrainer Jamal Laudai war hocheifrig über die Silbermedaille und zeigt sich optimistisch für Milans weiteren Weg im Karate. (Foto: Verein)



### KSV-Turnerinnen auf dem Gaukindernachwuchsturnfest in Obertshausen/Hausen

Urberach (NHR) Mit 10 Turnerinnen startete der KSV Urberach beim Gaukindernachwuchsturnfest in Obertshausen. Alle Mädchen starteten mit ihren neuen Übungen (eine Leistungsstufe höher) in den jeweiligen Alters- und Schwierigkeitsstufen. Sie absolvierten unter großer Nervosität ihren Geräte- 4 Kampf an Sprung, Balken, Boden und Stufen Barren. Sehr erfreulich war der 5. Platz für Caroline Merkel und zwei 6. Plätze für Luisa Hahn und Pia Kraaz. Sie starteten mit der P4 im Jahrgang 2012. Im

gleichen Wettkampf erreichte Annika Mosch noch Platz 15. Im Jahrgang 2013 und ebenfalls mit der P4 kam Mayla Cepe auf Platz 8 und Pia Reincke auf Platz 18. Ihren aller ersten Wettkampf im Jahrgang 2013 und der P3 turnte Stefany Ignat und wurde gleich mit Platz 10 belohnt. Tamira Fischer (J. 2013), Emma Reincke (J. 2015) und Alexa Kraaz (J. 2015) erturnten sich mit der P3 ebenfalls Plätze im Mittelfeld. Hier war das Teilnehmerfeld mit 33 Turnerinnen am größten. (Fotos: KSV)